

Ausschreibungsverfahren hat begonnen

Das Ausschreibungsverfahren für die Tiefbau-, Spleiß-, Kabelzug- und Montagearbeiten im Rahmen des FTTB-Ausbaus inklusive der erforderlichen Dokumentation hat Ende des Jahres 2025 begonnen. Im Zuge des Verfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb wurden insgesamt 10 Angebote von Baufirmen eingereicht.

Nach einer ausführlichen Eignungsprüfung wurden fünf Unternehmen zur Abgabe eines verbindlichen Angebots aufgefordert. Dieses Teilverfahren läuft noch bis Mitte März 2026.

Im Anschluss daran erfolgt die Angebotsprüfung. Ziel ist es, das wirtschaftlichste Angebot zu ermitteln, sodass eine Zuschlagserteilung an die entsprechende Baufirma erfolgen kann.

Breitbandausbau Unterstadion

Die Gemeinde Unterstadion möchte den Glasfaserausbau (FttB) aufgrund eines bestehenden Marktversagens selbst vorantreiben. Die Bundesrepublik Deutschland hat hierzu im August 2018 ein Förderprogramm zur Unterstützung des Breitbandausbaus verabschiedet. Das Land Baden-Württemberg unterstützt den Breitbandausbau ebenfalls mit Fördergeldern. Hierdurch kann eine Förderquote von 90% erreicht werden, die restlichen 10% werden von der Gemeinde übernommen.

Ziel der Förderung ist es, leistungs- und zukunftsfähige Glasfaseranschlüsse herzustellen und in bisher unterversorgten Gebieten (Versorgung weniger als 30 Mbit/s im Download, sog. „weiße Flecken“) gigabitfähige Internetanschlüsse bereit zu stellen.

Nach aktuellem Zwischenstand stehen die anzuschließenden Adressen sowie die grobe Trassenführung fest. Im Rahmen der Genehmigungsplanung wurden des Weiteren relevante Genehmigungsunterlagen vorbereitet und eine Stellungnahme hierzu beim Landratsamt eingeholt. Bei einer Informationsveranstaltung wurden die Bürger und Bürgerinnen am 04.12.2024 über den aktuellen Stand des Breitbandausbaus, das Hausanschlussmanagement sowie über den weiteren Ablauf informiert. Das Hausanschlussmanagement wird ebenfalls parallel zur Planung von der RBS wave GmbH koordiniert und durchgeführt. Hierzu wurden Termine mit den Hauseigentümern vereinbart, um die Hauseinführung sowie den Trassenverlauf auf Privatgrund festzulegen. Diese konnten zum Großteil bereits durchgeführt und die Ergebnisse dieser in die Planung eingearbeitet werden.

Im weiteren Verlauf der Ausführungsplanung werden unter anderem die Bauverfahren der neuzubauenden Trassen festgelegt, sodass auf dessen Basis ein Massen- und Mengengerüst erstellt werden kann. Hieraus resultiert eine Kostenberechnung und im weiteren Verlauf das bepreiste Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung der Bauleistungen.